

# Das Projekt

Jugendliche sind die Zukunft unserer europäischen Gesellschaften und somit auch Europas Zukunft.

**future** ist eine Plattform des Dialogs, um die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu fördern. Dabei schafft es eine regelmäßig stattfindende Gesprächsplattform mit Teilnehmer/innen aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Gewerkschaften, Jugend- und Migrant/innenorganisationen sowie Beratungsstellen, als auch Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien.

Die Gesprächsplattform besteht aus 30 festen Teilnehmer/innen aus fünf verschiedenen Ländern, der sog. internationalen Arbeitsgruppe, sowie aus den sog. erweiterten nationalen Arbeitsgruppen, die in jedem Land aus 30-50 Teilnehmer/innen besteht. Diese AGs analysieren und tauschen sich aus über Faktoren, welche die Integration und Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund behindern. Sie entwickeln Lösungsvorschläge und bewerten good-practice Beispiele im Bereich der Integration. Darüber hinaus werden neue Modelle für die Integration sowie Ansätze gesellschaftlicher Teilhabe generiert und neue Netzwerke auf europäischer Ebene etabliert.

Das Projekt **future** wird gefördert von der Europäischen Kommission unter dem Programm INTI - Projekt Nr. **JLS/2005/INTI/134**.



Die Partner:

**TBB – Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg**  
 Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin (Germany)  
 info@tbb-berlin.de - www.tbb-berlin.de

**TEV – Türkischer Elternverein Berlin-Brandenburg e.V.**  
 Oranienstr. 34, 10999 Berlin (Germany)  
 satter.cinar@gmx.net - www.tevub.de

**UNITS – Università del Terzo Settore**  
 Via Turati, 6, 56125 Pisa (Italy)  
 units@unterzettore.it - www.unterzettore.it

**ZEMIT – Zentrum für Migrantinnen in Tirol**  
 Blasius-Hueber-Str. 6, 6020 Innsbruck (Austria)  
 beratung@zemit.at - www.zemit.at

**EBG – Europäische Bildungsnetzwerke für Beruf und Gesellschaft e.V. (Coordination)**  
 Hegelstr. 2, 39104 Magdeburg (Germany)  
 h.baykan@ebg.de - www.ebg.de

**Bezirksamt Schöneberg, Abt. Familie, Jugend und Sport**  
 Breslauer Platz, 10820 Berlin (Germany)  
 birgit.fechner@ba-temp.verwalt-berlin.de

**IPF – Iniciativas Para la Formación**  
 C/ Esperanto, nº 8 - 1º, 29007 Málaga (Spain)  
 coordination@ipfinternational.com - www.ipfinternational.com

**ADNB – Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin**  
 Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin (Germany)  
 adnb@tbb-berlin.de - www.adnb.de

**ADICE – Association pour le Développement des Initiatives Citoyennes & Européennes**  
 2 avenue JB Lebas, 59100 Roubaix (France)  
 julie.deves@adice.asso.fr - www.adice.asso.fr

Koordination  
 Kontakt  
 Information

- Europa
- Spanien
- Frankreich
- Italien
- Deutschland
- Österreich

# future

- eine Plattform des Dialogs um die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu fördern



# future

Es gibt unterschiedliche Aspekte, die die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in ihren Gesellschaften bestimmen bzw. behindern, wenn nicht gar verhindern. Diese Faktoren können unmittelbar als auch mittelbar zur Ausgrenzung der Jugendlichen beitragen.

**future** möchte die Schlüsselfaktoren dieser Ausgrenzungsprozesse identifizieren und analysieren, zur Überwindung dieser Hürden beitragen und die Integration und Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Europa fördern. Dafür werden von den Projektpartnern Fachkonferenzen im Rahmen von Gesprächsplattformen organisiert.

## Zentrale Aspekte für die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

### *Legale und politische Aspekte*

Der legale und politische Rahmen kann Barrieren für die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beinhalten.

**future** schafft eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zu den relevanten Themen wie Einbürgerung, politische und gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie Maßnahmen, die einer politischen Bekehrung junger Menschen durch extremistischen und antidemokratischen Gruppierungen entgegentreten können.

### *Sozioökonomische Integration*

Die sozioökonomische Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist ein zentraler Aspekt für die aktive Teilhabe der Jugendlichen in der Gesellschaft. Die Bereiche wie Arbeit, Bildung, Einkommen stellen in diesem Zusammenhang jede Europäische Gesellschaft vor Herausforderungen.

**future** analysiert die Barrieren, mit welchen die Jugendlichen mit Migrationshintergrund konfrontiert werden als auch die Erfahrungen jener, die mit den Jugendlichen in diesen Bereichen arbeiten. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung von Maßnahmen und der Formulierung von Empfehlungen, um den Zugang der Jugendlichen in unsere Gesellschaften zu verbessern.

### *Haltung der Aufnahmegesellschaft*

Das Phänomen der Migration wird in den einzelnen europäischen Gesellschaften unterschiedlich wahrgenommen und behandelt.

**future** fördert Diskussionen zu Themen wie Diskriminierung, gesellschaftliche Wahrnehmung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Auswirkungen von Diversity Politik und die Rolle der Medien als ein zentraler Aspekt für den Integrationsprozess von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

### *Kulturelle Integration*

Über Kultur wird immer wieder gesprochen. Doch was wird unter Kultur verstanden? Welche Faktoren fördern eine kulturelle Integration und wer sind die Akteure eines solchen Prozesses?

**future** erörtert kulturelle Integration unter Aspekten wie kulturelle Identität, soziales Umfeld, Haltungen der Jugendlichen gegenüber Grundregeln und Normen der Aufnahmegesellschaft, Rolle von Sprache und Religion, Akkulturation, Assimilation, Partizipation, Gender, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

## Konferenzen

- Pisa (Italien), 29. November - 03. Dezember 2006
- Málaga (Spanien), 14. März - 18. März 2007
- Roubaix/Lille (Frankreich), 27. Juni - 01. Juli 2007
- Innsbruck (Österreich), 07. – 11. November 2007
- Berlin (Deutschland), 13. - 17. Februar 2008

## Jugendparlament

mit einer Vorführung von Jugendlichen

Berlin (Deutschland), 16. Februar 2008

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage [www.futureplatform.eu](http://www.futureplatform.eu)